

Der Auftrag weist den richtigen Weg

Reihe: Der wichtigste Auftrag (3/3) – Kolosser-Brief 1, 28-29

Einleitende Gedanken

Warum wird die christliche Mission oft sehr negativ beurteilt?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Ihn, Christus, verkünden wir; wir zeigen jedem Menschen den richtigen Weg und unterrichten jeden Menschen in der Lehre Christi; wir tun es mit der ganzen Weisheit, die Gott uns gegeben hat. Denn wir möchten jeden dahin bringen, dass er durch die Zugehörigkeit zu Christus als geistlich reifer Mensch vor Gott treten kann. Das ist das Ziel meiner Arbeit; dafür mühe ich mich ab, und dafür kämpfe ich im Vertrauen auf Gottes Kraft, die in meinem Leben so mächtig am Werk ist.“ Kolosser 1, 28-29.

# Es gibt einen richtigen Weg

Welche Überzeugung ist im Dienst von Paulus eine der treibenden Kräfte?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben. Zum Vater kommt man nur durch mich.“ Johannes 14, 6.

Zu welchem Ziel führt der richtige Weg?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Warum ist es in unserer Gesellschaft schwierig, von einem einzigen richtigen Weg zu sprechen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Wie stark hindert Dich das negative Klima gegen bekennende Christen daran, über Jesus zu sprechen und zu Deinen Überzeugungen zu stehen?

hindert mich kaum 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 hindert mich sehr stark

„Bei niemand anderem ist Rettung zu finden; unter dem ganzen Himmel ist uns Menschen kein anderer Name gegeben, durch den wir gerettet werden können.“ Apostelgeschichte 4, 12.

Für wen ist die wichtigste Botschaft der Welt bestimmt?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Denn Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und dass sie die Wahrheit erkennen.“ 1. Timotheus 2, 4.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Johannes 3, 16; Johannes 14, 6; Apostelgeschichte 4, 12.20; Apostelgeschichte 10, 43; Apostelgeschichte 13, 38-39; Römer 3, 22-24; 1. Korinther 1, 23; 1. Korinther 3, 11; 1. Korinther 16, 22; Galater 1, 10; 1. Timotheus 2, 4-6; 2. Petrus 3, 9; Offenbarung 1, 8

# Der Weg muss erklärt werden

Welches ist die zentrale Aufgabe in der Verkündigung des Evangeliums?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Er führte öffentliche Diskussionen mit den Juden, in denen er ihre Einwände mit überzeugenden Argumenten widerlegte und anhand der Schrift nachwies, dass Jesus der Messias ist.“ Apostelgeschichte 18, 28.

Was können eine gute Atmosphäre, ein vorbildliches Leben oder schöne Gefühle zur Verbreitung des Evangeliums beitragen? ………………………………………………………………………………………..…………

„Wir tun es mit der ganzen Weisheit, die Gott uns gegeben hat.“ Kolosser 1, 28.

Wie gut schätzt Du Deine Bibelkenntnis ein?

schlecht 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 sehr gut

Hast Du die Bibel schon einmal durchgelesen? JA NEIN

Was willst Du tun, damit Du Deine Bibelkenntnis verbessern kannst?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Wie wichtig sind Methoden in der Verbreitung des Evangeliums?

unbedeutend 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 sehr wichtig

„Wenn ich mit Juden zu tun habe, verhalte ich mich wie ein Jude, um die Juden zu gewinnen. Wenn ich mit denen zu tun habe, die das Gesetz des Mose nicht kennen, verhalte ich mich so, als würde ich es ebenfalls nicht kennen; denn auch sie möchte ich gewinnen.“ 1. Korinther 9, 20-21.

Was muss beachtet werden, wenn Menschen zu Jesus finden sollen? …………………………..…………

Bibelstellen zum Nachschlagen: Apostelgeschichte 2, 42; Apostelgeschichte 8, 30-35; Apostelgeschichte 9, 22; Apostelgeschichte 17, 2-3.11; Apostelgeschichte 18, 26.28; Apostelgeschichte 28, 23; 1. Korinther 9, 20-23; 2. Korinther 10, 3-4; Epheser 6, 17; 1. Timotheus 1, 5

# Die Erklärung ist aufwändig

Welche Reaktionen können ausgelöst werden, wenn das Evangelium verständlich erklärt wird?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Welche Auswirkungen hatten die Bemühungen von Paulus auf seinen Leben?

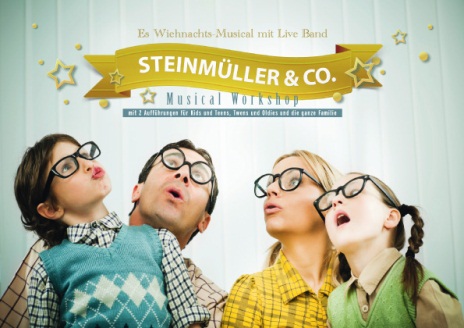
…………………………………………………………………………………………………………..…………

Bibelstellen zum Nachschlagen: Matthäus 10, 21-22; Matthäus 24, 9-10; Lukas 12, 4-5.8-9; Johannes 15, 18-21; Johannes 16, 2; Apostelgeschichte 2, 37; Apostelgeschichte 5, 33; Apostelgeschichte 7, 54; Apostelgeschichte 17, 4.32; Apostelgeschichte 28, 24; 2. Korinther 6, 3-10; 2. Korinther 11, 16-33

Schlussgedanke

„Geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ Matthäus 28, 19-20.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Matthäus 28, 18-20; Römer 10, 14-17



Info Box

Nach dem Gottesdienst liegt das Predigtmanuskript auf dem Infotisch.

Anmeldung für den Musicalworkshop abgeben!

Dienstag, 2. Okt. 12, 14.30 Uhr, Seniorennachmittag mit Walter Keller

Hochzeit von Melanie Witschi & Philipp Hirt, Sa., 20. Okt. 12, 14.00 Uhr, ref. Kirche in Langnau am Albis – alle sind herzlich willkommen!

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung – Gott freut sich über Deine Grosszügigkeit.

Sie sind jeden Sonntag zu unseren  
**Gottesdiensten willkommen!**

KIRCHE IM VOLKSHAUS

[www.feg-zuerich.ch](http://www.feg-zuerich.ch), feg-zuerich@gmx.ch